



Tekali-Prozess: Realitäten und Visionen

Eine zivilgesellschaftliche Friedensinitiative für die Lösung der Konflikte Kaukasiens

Internationale Podiumsdiskussion

26. Juni 2013, 18.00 Uhr

Podiumsgäste

Prof. Dr. Ali Abasov — The South Caucasus Centre of Culture of
Peace and Dialogue of Civilizations/Aserbaidtschan

Zamira Abbasova — Zivilgesellschaftliche Aktivistin und Beraterin
für Organisationsentwicklung/Aserbaidtschan

Murad Hassanli — PhD Researcher Cardiff University/
Großbritannien, Aserbaidtschan

Marion Kipiani — Norwegian Helsinki Committee, Regionale Pro-
jekt Koordinatorin Südkaukasus/ Österreich, Georgien

Mikheil Mirziashvili — Crisis Management Initiative/Georgien

Luiza Poghosyan — Caucasus Center for Peace-Making Initiatives/
Armenien

Georgi Vanyan — Caucasus Center for Peace-Making Initiatives/
Armenien

Moderation

Prof. Dr. Eva-Maria Auch — EuroKaukAsia e.V./Deutschland

Tekali (Georgien) bildet nicht nur das geographische Zentrum Südkaukasiens, sondern ist ein überregionales Friedens- und Mediationszentrum. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen mit grenzüberschreitenden Akteuren, Künstlern, Wissenschaftlern und Journalisten statt. Nachdem es 2012 erneut zu Grenzzusammenstößen zwischen Aserbaidtschan und Armenien kam, reagierte die Zivilgesellschaft erstmals anders als zuvor und organisierte öffentliche Anhörungen zu alternativen Lösungsstrategien der Konflikte Südkaukasiens: Der Tekali Prozess wurde eingeleitet.

Veranstaltungsort

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstraße 5,
10117 Berlin, U 2 Stadtmitte/Mohrenstraße, U6 Stadtmitte



Quelle: Conflict Voices, Alternative Start